

Als **Rückmeldung** bitte diese Seite

bis **25.1.2008**

ausgefüllt per Fax ...

An die

Gewerkschaft der Polizei

Nikolaus-Kopernikus-Straße 15

55129 Mainz

FAX-Nr. 06131 – 96 00 999

- Ich nehme am GdP-Forum „Gefahr durch Feinstäube und Nanopartikel? - Laserdruckgeräte unter Verdacht!“ am 29.1.2008 in Trier teil.

Datum/Unterschrift

Absender



GdP-Forum

**„Gefahr durch Feinstäube und Nanopartikel? –
Laserdruckgeräte unter Verdacht!“**

29.1.2008, 13.00 Uhr

Robert Schumann Haus TBT mbH
(Katholische Akademie)

Auf der Jüngt 1

54293 Trier

Tel: 0651 – 8105-0.

Veranstalter:
Gewerkschaft der Polizei Rheinland-Pfalz
Nikolaus-Kopernikus-Straße 15, 55129 Mainz
Tel.: 06131 – 960090 +++ www.gdp-rp.de

Gefahr durch Feinstäube und Nanopartikel?

Laserdruckgeräte unter Verdacht!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit Jahren stehen Laserdruckgeräte unter Verdacht, die Gesundheit der Nutzer zu schädigen. Viele Wissenschaftler warnen vor Feinstäuben und Nanopartikel, die durch diese Geräte freigesetzt werden. Bei Untersuchungen wurden Schwermetalle und VOC in den Tonerpartikel gefunden. Über die emittierten Partikel gibt es allerdings wenig Aussagen.

Prof. Dr. Mersch-Sundermann wurde 2005 vom Bundesinstitut für Risikobewertung mit der Durchführung einer Pilotstudie beauftragt, die u.a. in Gebäuden erstmals Feinstäube und insbesondere Nanopartikel messen und zählen sollte. Der GdP ist es gelungen, den Standort Trier in den Piloten aufnehmen zu lassen. Die ersten Messergebnisse wurden bereits Anfang 2007 veröffentlicht. Anlass zur Entspannung brachten sie nicht; im Gegenteil, weiterer Forschungsbedarf erscheint dringend nötig.

Prof. Dr. Mersch-Sundermann will bei der GdP-Veranstaltung erstmals öffentlich sein Studienergebnis den Probanden in Trier und den interessierten Gästen vorstellen. Damit will die GdP auch der irritierenden Presseberichterstattung ein Ende setzen. Für uns steht fest: Es gibt weiteren Handlungsbedarf und es ist an der Zeit, die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten.

Anschließend bietet die GdP im Rahmen einer Podiumsdiskussion die Gelegenheit mit Vertretern aus der Bundespolitik, dem Initiator der Studie sowie Vertretern des ISM RP und der GdP über das Thema zu diskutieren.

Wir würden uns freuen, wenn Sie an dem Thema interessiert wären und unsere Veranstaltung besuchen. Wir laden Sie gerne ein, aus erster Hand informiert zu werden.

Mit freundlichen Grüßen



Ernst Scharbach
GdP-Landesvorsitzender

Tagungsverlauf

13.00 Uhr

Begrüßung und Einführung in das Veranstaltungsthema durch **Frank Richter**, GdP-Bundesvorstand und **Josef Schumacher**, GdP-Landesvorstand

13.15 Uhr

Referat: „**Gesundheitsgefahren durch Laserdrucker – Macht Toner-Staub krank?**“
Ergebnisse einer Studie im Auftrag des Bundesinstituts für Risikobewertung
Prof. Dr. med. Volker H. Mersch-Sundermann, Freiburg

Anschließend Fragen und Diskussion

Podiumsdiskussion

14.30 Uhr

Unter Leitung von **Bernd Becker**
Im GdP-Landesvorstand für den Geschäftsbereich Arbeitsschutz, Gesundheitsvorsorge und Betriebliche Gesundheitsförderung zuständig

Dr. Uwe Lahl
Abteilungsleiter IG des Bundesumweltministeriums

Ulrike Höfken
Bundestagsabgeordnete Bündnis 90/Die Grünen

Hans Joachim Stelting
Interessengemeinschaft Tonergeschädigter im Bundesverband Umweltschutz e.V.

Randolf Stich
Stellv. Leiter Zentralstelle IT-Management, Multimedia, eGovernment und Verwaltungsmodernisierung beim Ministerium des Innern und für Sport RP

Josef Schumacher
GdP-Landesvorstand und Vorsitzender Fachausschuss Gesundheitsförderung und Arbeitssicherheit der GdP

ca. 16.15 Uhr

Fazit und Schlusswort von **Ernst Scharbach**
GdP-Landesvorsitzender